

**NEUESTE ARBEITEN AUS STEIN UND BRONZE
VON HUGO MARXER IN DER TANGENTE ESCHEN
18. SEPTEMBER BIS 10. OKTOBER 1993**

(kj) Am Samstag, den 18. September 1993 um 18.00 Uhr lädt die Tangente Eschen alle Interessierten zur Eröffnung der Skulpturenausstellung von Hugo Marxer ein. An dieser Ausstellung werden seine neuesten Arbeiten aus Stein und Bronze zu sehen sein. Bei Hugo Marxer haben wir es mit einem liechtensteinischen Künstler zu tun, der es geschafft hat, ausschliesslich für die Kunst zu leben. Dieses Privileg allerdings ist ihm nicht einfach geschenkt worden. Es ist auch nicht so, dass Marxer hier ein wenig zeichnet und in Carrara in "sina Stoanbrüch isch" - der Bildhauer Marxer, ein mittlerweile über unsere und andere Grenzen hinaus bekannter und anerkannter Künstler, arbeitet kompromisslos und diszipliniert, denn auch bei Künstlern gilt: ein Teil ist Inspiration, der Rest ist Transpiration. Wie er arbeitet, das geht aus dem Werkkatalog hervor, der anlässlich der Ausstellung in der Tangente vorgestellt werden soll. Ein Katalog, der in vier Sprachen übersetzt worden ist und der ihn auf die nächsten Ausstellungen in Belgien, Spanien und Italien begleiten soll. Die Ausstellung in der Tangente ist an folgenden Tagen geöffnet: Jeweils Donnerstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr und Samstag/Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

LIECHTENSTEINER WOCHE

AUSGABE 12 JHG. 1 12. SEPTEMBER. 93

Skulpturen aus Stein und Bronze

Ausstellung des Bildhauers Hugo Marxer in der Tangente, Eschen

Die Tangente Eschen hat zum Beginn der Kultursaison den Künstler Hugo Marxer für eine Ausstellung gewinnen könnten. Am 18. September 1993 um 18 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, an der Eröffnung dieser Ausstellung teilzunehmen.

Ein in drei Sprachen übersetzter Werkkatalog soll anlässlich dieser Ausstellung vorgestellt werden. In der Tangente wird Marxer seine neuesten Arbeiten aus Stein und Bronze zeigen. Das Charakteristische an diesen Arbeiten soll nicht vorweg genommen werden, eines jedoch zeichnet alle aus: Marxer hört nicht auf, sich zu entwickeln. Der Künstler Marxer wird nicht umsonst von namhaften Galerien im Ausland eingeladen und bei international anerkannten Expositionen als der liechtensteinische Bildhauer vorgestellt. Der Katalog begleitet die kommende Ausstellung eher am Rande. Der Werkkatalog gibt einen Einblick in Marxers Schaffen und soll ihn nach Belgien, Spanien und Italien begleiten, wo bereits Ausstellungstermine feststehen. Insofern ist er weniger

ausstellungsgebunden als vielmehr «marxerorientiert». Herausgeberin des Katalogs ist der Verein Tangente, für die grafische Gestaltung zeichnen die Künstlerin Rita Fehr und für den Text Karin Jenny verantwortlich.

Die Tangente und der Künstler würden sich über eine rege Teilnahme an der Ausstellungseröffnung freuen. Die Öffnungszeiten der Tangente entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender.

Liechtensteiner Volksblatt

Mittwoch, 15. September 1993